

<b>Mitteilung</b>	<b>6745/2022</b>	<b>Fachbereich 3</b> Herr Seiler
<b>Generalsanierung Feuerwehrdepot</b>		
<b>Folgenden Gremien zur Kenntnis:</b> <b>Bauausschuss</b>		

**Information:**

Die Kostenentwicklung beim Projekt wird mit den Vorbereitenden Vergaben stets dargestellt, zuletzt in Sitzung Bauausschuss am 09.03.2022.

Kostenstand am 09.03.2022 :

Mehrkosten in Höhe 394.000.-€

Gesamtkosten 4.094.000.-€

Das Budget für die Baumaßnahme wurde 2019 auf 3,7 Mio EURO festgelegt. Inzwischen betragen die zu erwartenden Mehrkosten 430.000.-€.

Weitere noch zu beschließende Maßnahmen (Verlegung der FEZ und Zusatzausstattung Estrich) in Höhe 120.000.-€ sind hierin noch nicht enthalten, siehe Vorlage 6738-2022.

Die bislang entstandenen Mehr-und-Zusatzkosten in Höhe 430.000.-€ werden folgend in einigen wesentlichen Punkten erläutert.

Mehrkosten sind bei den Gewerken Abbrucharbeiten und Erdarbeiten entstanden, siehe Kostenübersicht.

Im Zuge der Werkplanung seit 2019 wurden verschiedene für den Feuerwehrbetrieb notwendige Ausstattungsdetails mit in die Planung und Ausführung aufgenommen (Zusatzkosten).

2 Zisternen, die auch für die Pumpenprüfung eingesetzt und ausgelegt werden. Dazu gehören unter der Bodenplatte verlegte Druckleitungen, die in die Multifunktionshalle führen, so dass von dort aus die Pumpenprüfungen durchgeführt werden können. Entsprechende Erd-und-Anschlussarbeiten sind auszuführen.

Ein Ölabscheider musste auch für die 3 neuen Hallen eingeplant werden, da hier auch ölhaltige Abwässer aus der Schlauchwaschanlage zu erwarten sind. Entsprechende Erd-und-Anschlussarbeiten sind auszuführen.

Mit der bereits abgeschlossenen Installation einer neuen Antennenanlage auf dem Dach des Altbaus wurden Vorgaben des Landes erfüllt (Digitalfunk). Neben der eigentlichen Antennenanlage waren zusätzliche Leistungen im Gewerk Blitzschutz und Dachdecker notwendig. Die Verankerung forderte statische Untersuchungen und Berechnungen. Hier ist noch durch den FB2 zu klären ob die verausgabten Mittel aus einer anderen Haushaltstelle umgesetzt werden können.

Für die Multifunktionshalle ist ein Schwenkkran (Kostengruppe 600) vorgesehen als Zusatzausstattung. Hier erfolgten bereits Verstärkungen im Rohbau.

Für die 4er Halle wurde ein Bodengutachten beauftragt und erstellt.

Für die Grundwasserhaltung in einem Sammelschacht im Keller des Bestandes wurden 2 vorhandene, aber defekte Pumpen ersetzt.

Eine Hauptwasserleitung mit Hydrant im Innenhof muss im Zuge der Arbeiten mit erneuert werden (KG200).

Kosten in Höhe 15.000.-€ für den Anschluss an das Glasfasernetz sind in der Aufstellung enthalten (KG200).

Die Feuerwehr hat über den Förderverein eine Kostenbeteiligung für den zusätzlichen Aufenthaltsraum im Neubau zugesagt, der ursprünglich nicht vorgesehen war.

#### Zusatzkosten Hochwasserschutz

Die Übergabestation Fernwärme soll aus dem Keller ins Erdgeschoss verlegt werden. Die Heizverteilung und der Pufferspeicher für die Warmwasserbereitung sollen ebenfalls ins Erdgeschoss verlegt werden.

Für Hochwasserschotts sind nach aktuellen Recherchen weitere ca 75.000.-€ für ca 60 laufende Meter zu schützende Türen, Tore und Zufahrten anzusetzen, die in noch keiner Aufstellung enthalten sind.

#### Allgemein

Das Kostenbudget wurde im Jahre 2019 ermittelt. Seitdem ist eine mehr als in Vorjahren übliche Preissteigerung in vielen Gewerken zu verzeichnen.

Die Kostenberechnung des Architekturbüro Feils datiert vom 29.01.2019 und ergab zunächst Kosten in Höhe von 2,7 Mio EURO für einen Ersatzneubau und Teilumbau im Bestand. Das Projekt wurde 2020 um 1,0 Mio erweitert um auch den Bestand weitgehend zu sanieren. Als notwendiger Schwerpunkt im Bestand hat sich die Sanierung der Elektroinstallation herausgestellt verbunden mit einer Verlagerung von Haupt-und-Unterverteilern aus den unteren Geschossen.

#### 4er Halle

Die eingeschossige 4er-Garage aus den 1980er Jahren weist Setzungs-und-Rissfugen in der Bodenplatte auf. Ein Bodengutachten hat ergeben, dass kurz-und-mittelfristig die Halle weiter genutzt werden kann. Längerfristig sollte eine Sanierung oder alternativer Rückbau und Ersatzneubau erfolgen. Für weitere Planungen – ggf. auch in 2-geschossiger Ausführung – müssten bei Bedarf jetzt oder alternativ zu einem späteren Zeitpunkt weitere Gelder bereitgestellt werden.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Es stehen bis 2022 bereits 3,7 Mio EURO bereit.

Die Mehr-und-Zusatzkosten zunächst in Höhe 430.000.-€ werden mit Haushaltanmeldung für 2023 angemeldet. Gesamtbudget 4.130.000.-€ EURO.

Im Falle eines positiven Beschlusses zu Vorlage 6738-2022 kommen weitere 120.000.-€

EURO als Haushaltanmeldung für 2023 hinzu.  
Mehrkosten gesamt 550.000.-EURO  
Gesamtbudget 4.250.000.-€ EURO

Es ist davon auszugehen, dass die bestehende Zusage der Landesförderung in Höhe 896.000.-€ (Bescheid der ADD vom 23.08.2019) nicht erhöht werden kann, da bereits eine maximal mögliche Förderung zugesagt wurde.

**Anlagen:**

Anlage 1 - Kostenübersicht vom 08.04.2022